

Unser Angebot

Um die Umsetzung inklusiven Lernens an beruflichen Schulen zu unterstützen, bietet das RP Tübingen ein passgenaues Beratungs- und Fortbildungskonzept an.

Die Teilnahme an allen drei Modulen ist sinnvoll und empfehlenswert; dennoch können die Module 1 bis 3 unabhängig voneinander belegt werden.

Die Anmeldung erfolgt über LFB-online.

Darüber hinaus bieten wir auf Anfrage SchiLf-Angebote, Beratungsangebote und Abruferveranstaltungen mit Fallbeispielen an. Ebenso unterstützen wir Sie bei Fragen zum Kompetenzinventar.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.



v. links nach rechts: Eike Clausen, Günther Werz, Christine Kulkies, Hansjörg Straub, Nelly Zeiler

Ansprechpartnerin/Koordination

Regierungspräsidium Tübingen
Annemarie Müller-Kirsch
Referat 76 Berufliche Schulen
Postfach 26 66
72016 Tübingen
Telefon: 07071 757-2039
Telefax: 07071 757-2001
E-Mail: annemarie.mueller-kirsch@rpt.bwl.de

Fortbildungsteam Inklusion

Eike Clausen
Christine Kulkies
Hansjörg Straub
Günther Werz
Nelly Zeiler



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

**Abteilung 7 Schule und Bildung
Referat 76 Berufliche Schulen**

Fortbildungsangebot

**Gemeinsames Lernen
und Arbeiten an
beruflichen Schulen
Inklusion**



Modul 1

„Voraussetzungen für inklusives Lernen“

Ziele

Sie lernen rechtliche Grundlagen kennen und schulische Inklusion als Teil eines gesamtgesellschaftlichen Prozesses verstehen.

Sie reflektieren das Spektrum der Heterogenität und gewinnen einen Überblick über Unterstützungssysteme.

Inhalte

Schwerpunkte der Veranstaltung:

- Grundlagen der Inklusion
- Unterstützungssysteme
- Nachteilsausgleich, z. B. bei Autismus, chronische, psychische Krankheiten
- Umgang mit Behinderung
- Fallbeispiele

Dauer 1 Tag

Zeit: 28.11.2016, 09:00-16:30

Ort: Valckenburgschule Ulm

LFB 96871923

Zielgruppe

Lehrkräfte aller Bildungsgänge an beruflichen Schulen, möglichst als Team; idealerweise ergänzt durch ein Mitglied der Schulleitung.

Modul 2

„Schritte zu einer inklusiven Lernzeitgestaltung“

Ziele

Sie setzen sich mit Grundelementen differenzierten Unterrichts und mit Gelingensfaktoren einer bedarfsgerechten Lernkultur auseinander.

Sie lernen Formen von Behinderungen und Beeinträchtigungen kennen sowie deren Auswirkungen auf und deren Berücksichtigung im Unterricht.

Sie erhalten Informationen über Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs.

Inhalte

Schwerpunkte der Veranstaltung:

- Praxisbeispiele
- schwierige Unterrichtssituationen
- Lernzeitgestaltung
- Nachteilsausgleich, z. B. bei Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf
- Förderplanung

Dauer 1 Tag

Zeit: 09.02.2017, 09:00-16:30

Ort: Claude-Dornier-Schule Friedrichshafen

LFB 96871924

Zielgruppe

Lehrkräfte aller Bildungsgänge an beruflichen Schulen, möglichst als Team; idealerweise ergänzt durch ein Mitglied der Schulleitung.

Modul 3

„Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule“

Ziele

Sie lernen beispielhaft Verfahrensabläufe und Möglichkeiten zur Vernetzung innerhalb und außerhalb Ihrer Schule kennen.

Sie reflektieren Organisation und Teamstruktur Ihrer Schule und erhalten Anregungen für einen inklusiven Schulentwicklungsprozess.

Inhalte

Schwerpunkte der Veranstaltung:

- Fallbeispiele
- Nachteilsausgleich, z. B. bei Sinnesschädigung (Hören und Sehen), Körperbehinderung
- Berufswegeplanung und Dokumentation
- Datenschutz
- Unterstützungssysteme
- Kooperation in der Schule

Dauer 1 Tag

Zeit: 03.05.2017, 09:00-16:30

Ort: Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Balingen

LFB 96871945

Zielgruppe

Lehrkräfte aller Bildungsgänge an beruflichen Schulen, möglichst als Team; idealerweise ergänzt durch ein Mitglied der Schulleitung.